



Eidg. Wahlen 2011: Wahlziele und Wahlkampagne der CVP Schweiz

Elections fédérales 2011 : Les objectifs électoraux et la campagne du PDC suisse

Mittwoch, 9. Februar 2011

Mercredi 9 février 2011

Sperrfrist: 9. Februar 2011, 10.00 Uhr

Embargo: 9 février 2011, 10h

Auskünfte / Renseignements:

Marianne Binder, Kommunikationsverantwortliche CVP Schweiz / Resp. de la communication du PDC suisse, Mobil: 079 686 01 31, E-Mail: binder@cvp.ch

www.cvp.ch / www.pdc.ch



Verantwortlich für den Erfolg der Schweiz

Die CVP Schweiz hat heute in Bern ihre Wahlkampagne 2011 vorgestellt. Dabei haben die Exponentinnen und Exponenten des Wahlteams klar gemacht: Die CVP fühlt sich verantwortlich für das erfolgreiche Land Schweiz. Die CVP fühlt sich verantwortlich dafür, dass das auch in Zukunft so bleibt. Dank der pragmatischen und lösungsorientierten Politik der CVP haben wir ein gutes Sozialversicherungsnetz, moderate Steuern, gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und für die Familien, wir haben hohe Umweltstandards und einen funktionierenden Service public. Eine erfolgreiche Schweiz gibt es nur mit uns. Und folglich: Keine Schweiz ohne uns.

„Die Schweiz ist ein äusserst erfolgreiches Land; eines der sichersten, eines der wohlhabendsten, eines der politisch stabilsten. Für diesen Erfolg trägt die CVP mit einer respektvollen Politik, welche den Menschen und seine Freiheit in den Mittelpunkt stellt, die Verantwortung. Für diese Werte wollen wir kämpfen. Für diesen Erfolg wollen wir kämpfen. Wir wollen, dass uns diese Schweiz erhalten bleibt. Es ist die Schweiz der CVP. Wir sind deshalb topmotiviert für den Wahlkampf. Wir werden diesen Wahlkampf gewinnen“, sagt Nationalrat Christophe Darbellay, Parteipräsident der CVP Schweiz.

Er macht damit auch eine Kampfansage an all diejenigen, welche die Schweiz schlecht reden und die bewährte Politik der Konkordanz ins Wanken bringen. Dieses Spiel ist gefährlich. Wer unsere schweizerischen Werte in Frage stellt, handelt unschweizerisch.

Die Sujets und die Botschaft der Plakatkampagne haben denn auch neben dem Erfolgsmotiv ein kämpferisches Element. Dieses soll zum Ausdruck bringen, dass wir auch weiterhin dafür kämpfen, dass die Schweiz ein Erfolgsmodell bleibt.

Erfolgreiche Schweiz – nur mit uns!

Keine Schweiz ohne uns!





Kontakte

Nationalrat Christophe Darbellay
Parteipräsident der CVP Schweiz
Mobil: 079 292 46 11

Nationalrätin Brigitte Häberli-Koller
Vizepräsidentin der Bundeshausfraktion, Mitglied Wahlausschuss
Mobil: 079 749 14 38

Nationalrat Gerhard Pfister
Leitung Wahlausschuss
Mobil: 079 334 12 30

Nationalrat Urs Hany
Mitglied Wahlausschuss, operative Umsetzung
Mobil: 079 431 99 57

Nationalrätin Ida Glanzmann-Hunkeler
Vize-Präsidentin der CVP Schweiz, Mitglied Wahlausschuss
Mobil: 079 657 10 65

Marco Romano
Sekretär PPD Tessin, Mitglied Wahlausschuss
Mobil: 079 425 14 31





Responsable du succès de la Suisse

Le PDC suisse a présenté aujourd'hui à Berne sa campagne électorale 2011. Les représentant-e-s de l'équipe électorale ont relevé que : le PDC se sent responsable du succès de la Suisse. Le PDC se sent responsable qu'il en soit encore ainsi à l'avenir. Grâce à la politique pragmatique et axée sur l'avenir du PDC, nous avons un bon réseau d'assurances sociales, une fiscalité modérée, de bonnes conditions-cadres pour l'économie et pour les familles, nous avons des standards environnementaux élevés et un service public qui fonctionne bien. C'est grâce à nous que la Suisse connaît un tel succès. Et par conséquent : Sans nous, pas de Suisse.

« La Suisse est un pays très performant, l'un des plus sûrs, l'un des plus aisés, l'un des plus stables sur le plan politique. Le PDC assume la responsabilité de ce succès avec sa politique empreinte de respect qui place l'être humain et sa liberté au centre de son action. Nous voulons lutter pour ces valeurs. Nous voulons lutter pour ce succès. Nous voulons que cette Suisse perdure. C'est la Suisse du PDC. Nous sommes par conséquent super motivés pour la campagne électorale. Et nous gagnerons cette campagne » relève le Conseiller national Christophe Darbellay, Président du PDC suisse.

Ainsi, il lance aussi un défi à tous ceux qui dénigrent la Suisse et qui font vaciller la politique de la concordance qui a fait ses preuves. Ce jeu est dangereux. Ceux qui mettent en question nos valeurs suisses agissent de façon non suisse.

Outre le motif ayant trait au succès, les sujets et messages des affiches ont aussi un élément combatif. Nous voulons démontrer que nous continuons à nous battre pour que la Suisse reste un modèle à succès.

Le succès de la Suisse – avec nous !

Sans nous, pas de Suisse !





Contacts

Conseiller national Christophe Darbellay
Président du PDC suisse
Mobile : 079 292 46 11

Conseillère nationale Brigitte Häberli-Koller
Vice-présidente du Groupe, membre de l'équipe électorale
Mobile : 079 749 14 38

Conseiller national Gerhard Pfister
Chef de l'équipe électorale
Mobile : 079 334 12 30

Conseiller national Urs Hany
Membre de l'équipe électorale, Resp. opérationnel
Mobile : 079 431 99 57

Conseillère nationale Ida Glanzmann-Hunkeler
Vice-présidente du PDC suisse, membre de l'équipe électorale
Mobile : 079 657 10 65

Marco Romano
Secrétaire du PPD Ticino, membre de l'équipe électorale
Mobile : 079 425 14 31





Wahlziele

Christophe Darbellay, Parteipräsident der CVP Schweiz

Pressekonferenz der CVP Schweiz vom 9. Februar 2011

(La texte oral fait foi / Es gilt das gesprochene Wort)

Ich freue mich, Sie hier mit Mitgliedern meines engsten Wahlstabes begrüßen zu dürfen.

Es sind dies die Vizepräsidentin der CVP Schweiz, Nationalrätin Ida Glanzmann, die Vizepräsidentin der Fraktion, Nationalrätin Brigitte Häberli, Nationalrat Gerhard Pfister, der den Wahlkampf leitet, Nationalrat Urs Hany, der die Kampagne im operativen Bereich managt und Marco Romano, der Sekretär der PPD Ticino, der aus der Sicht eines Kantons referiert.

Die Schweiz ist ein äusserst erfolgreiches Land, eines der sichersten, eines der wohlhabendsten, eines der politisch stabilsten.

Für diesen Erfolg trägt die CVP mit ihrer Politik die Verantwortung. Es ist eine Politik, welche Werte wie Ausgleich, Respekt und Verantwortungsbewusstsein in den Vordergrund stellt. Es ist eine Politik, welche den Menschen und seine Bedürfnisse ins Zentrum stellt.

Für diese Werte wollen wir kämpfen. Für diesen Erfolg wollen wir kämpfen.

Wir wollen, dass diese Schweiz uns erhalten bleibt. Es ist die Schweiz der CVP.





Wir sind deshalb topmotiviert für den Wahlkampf. Wir werden diesen Wahlkampf gewinnen.

Die Schweiz, das muss jetzt einmal klar gesagt werden, hat nicht nur Probleme, wie uns andere weis machen wollen. Die Schweiz besteht nicht aus Ausländerkriminalität, Sozialhilfebetrug und Abzockern.

Wer es so darstellt, zerstört unsere Werte. Wer unser Land schlecht macht für Wahlkampfzwecke, handelt unschweizerisch. Wir lassen uns die Schweiz nicht schlecht reden.

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell. All jene politischen Kreise, die das Gegenteil behaupten, liegen falsch.

Wir haben im weltweiten Vergleich eines der besten Sozialsysteme, wir haben tiefe Steuern, wir haben eine gute Verkehrsinfrastruktur, wir haben hohe Umweltstandards und wir haben einen hohen Integrationsgrad der ausländischen Bevölkerung, nota bene mit einem der höchsten Ausländeranteile.

Für diesen Erfolg tragen wir die Verantwortung mit einer Politik, welche Lösungen sucht und Mehrheiten schafft. (Es sind nicht diejenigen, die IV-Versicherung und das Rüstungsprogramm an die Wand fahren, nicht diejenigen, welche den Steuerwettbewerb abschaffen wollen, nicht diejenigen, welche die Wirtschaftsbeziehungen mit der EU behindern wollen, nicht diejenigen, welche bei der Abzockerdebatte blockieren und keine Ideen gegen hohe Boni haben.)





Über 80% der CVP-Abstimmungsparolen werden vom Schweizer Volk geteilt. Über 90% aller Entscheidungen im Parlament sind von uns beeinflusst, wurden von uns mitgetragen.

Unsere Politik des Ausgleichs entspricht dem Wesen der Schweizerinnen und Schweizer. Unsere CVP-Politik entspricht dem Wesen der Schweiz.

Deshalb werden wir mit unserer Kampagne diejenigen ansprechen, welche zufrieden sind mit der Schweiz.

Zufriedene Schweizerinnen und Schweizer wählen CVP.

Die erfolgreiche Schweiz gibt es nicht ohne uns!

Wir garantieren im Parlament für die politische Stabilität der Schweiz. Es ist unsere Rolle diese zu erhalten.

Deshalb wollen wir im Ständerat die Nummer 1 bleiben. Dank unseren 16 Ständeräten in der CVP-EVP-glp-Fraktion haben wir die traditionsreiche Politik der Schweiz in der letzten Legislatur geprägt. In der Aussenpolitik. In der Sozialpolitik. In der Wirtschaftspolitik. In der Umweltpolitik.

Unsere CVP-Ständeräte haben diese Mehrheit nicht zur persönlichen Profilierung ausgenutzt, sondern im Interesse des Landes gehandelt. Wir werden alles dafür tun, dass dies so bleibt.

Der Ständerat darf nicht zum Kampffeld für Politideologen werden. Der Ständerat muss das bleiben, was er dank der CVP ist: die Kammer, in der Mehrheiten zustande





kommen, indem man nicht zugunsten der Parteilinie auf der Position verharrt, sondern zugunsten des Gemeinwohls Kompromisse mitträgt.

Im Nationalrat wollen wir 3 Sitze dazugewinnen. Auch hier geht es darum, die pragmatische Politik zu fördern. Wir werden alle dafür tun, dass unser bewährtes Schweizerisches Erfolgsmodell erhalten bleibt. Das Zentrum muss im Nationalrat gestärkt werden, damit unheilige Allianzen nicht noch häufiger Lösungen blockieren.

Zusammengefasst, unsere Wahlziele:

wir wollen 17% Wähleranteil erreichen,

wir wollen die führende Rolle der CVP im Ständerat behalten, und den angekündigten Angriff auf den Ständerat abwehren,

und wir wollen im Nationalrat die CVP Fraktion und damit das politische Zentrum stärken.

Für eine Bewertung der Rolle der CVP in der letzten Legislatur gebe ich das Wort Brigitte Häberli, der Vizepräsidentin der Bundeshausfraktion und Ständeratskandidatin aus dem Thurgau.





Fraktionsarbeit in dieser Legislatur war äusserst erfolgreich

Brigitte Häberli-Koller, Vizepräsidentin der CVP-EVP-glp Fraktion und Nationalrätin (TG), Mitglied Wahlausschuss

Pressekonferenz der CVP Schweiz vom 9. Februar 2011

(Es gilt das gesprochene Wort / La texte oral fait foi)

Seit sieben Jahren bin ich Nationalrätin, seit 2005 Vizepräsidentin unserer Fraktion und ich habe in diesem Parlament hautnah miterlebt, wie wichtig und staatstragend unsere Arbeit ist.


Immer wieder konnten wir Mehrheiten schaffen für vernünftige Lösungen.

Da wir in diesem Wahljahr wohl wöchentlich mit irgendeinem Rating oder Index irgendeiner Interessengruppe von links bis rechts konfrontiert werden, präsentiere ich Ihnen unseren CVP-Erfolgsnachweis der letzten Legislatur. Und dieser steht im Interesse des Gemeinwohls.

Wir haben die Konjunkturpakete I-III unterstützt, im Gegensatz zu den andern bürgerlichen Parteien. Aber wir haben auch übertriebene Forderungen der Linken abgelehnt. Wir haben entscheidenden Anteil, dass die Schweiz die Wirtschaftskrise besser als andere Länder überstanden hat.

Wir haben die Mehrwertsteuer vereinfacht.

Wir haben die Preise gesenkt im Zusammenhang mit den Parallelimporten und dem Cassis-de-Dijon-Prinzip.





Wir haben dem Staatsvertrag zugestimmt und uns somit vor den Finanzplatz Schweiz gestellt, den Zusammenbruch einer Grossbank verhindert und somit grossen Schaden abgewehrt.

Wir haben uns für mehr finanzielle Mittel für den Schweizer Tourismus eingesetzt. Angesichts der aktuellen Währungssituation mit dem tiefen Euro eine absolut richtige Entscheidung.

Wir haben die einheitlichen Kinderzulagen ermöglicht und die Einführung eines Abzuges für die Betreuungskosten.

Wir haben uns für die freie Wahl der Spitäler stark gemacht, die 5. IV.-Revision geprägt und die Pflegefinanzierung revidiert.

Im Umweltbereich haben wir mehr Mittel für neue erneuerbare Energien gesprochen, mehr Mittel für energetische Gebäudesanierungen, mehr Mittel für die Förderung von grünem Strom. Wir haben die Wasserkraft gestärkt durch die Erhöhung des Wasserzinses. Wir haben Gebäudeenergieausweise in der Schweiz eingeführt und wir haben Mindestanforderungen an Haushalt- und Elektrogeräte gestellt, um die Energieeffizienz zu fördern. Die CVP ist die einzige bürgerliche Partei, die Umweltsanierungen wirtschaftsfreundlich umsetzt.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Probleme oft mehr interessieren als Erfolge und bin bewusst das Risiko eingegangen Sie zu langweilen.

Doch ich möchte Ihnen vor Augen führen, wie sehr unsere CVP-Politik unser Land prägt.





Erinnern Sie sich nur an die Paketlösung im Zusammenhang mit der Erweiterung der Personenfreizügigkeit, welche deshalb nicht scheiterte, weil unsere Ständeräte die bürgerliche Mehrheit stellen. Sie haben ihre Rolle zum Vorteil des Landes genutzt.

Es kann sein, dass ich mehr auffalle, wenn ich die 6. IV-Revision, an welcher in den Kommissionen 5 Jahre gearbeitet wurde, ablehne, nur weil die Lösung nicht bis aufs kleinste Komma dem Parteiprogramm entspricht.

Doch mir widerstrebt so ein Verhalten.

Mir widerstrebt es, wenn gewisse politische Gruppierungen sich selber profilieren ohne an das Gemeinwohl zu denken.

Mir widerstrebt es, wenn komplett unvernünftige Allianzen gebildet werden, welche die Arbeit im Parlament blockieren.

Dafür hat man uns nicht nach Bern gewählt.

Ich bin überzeugt, dass unsere Politik den Interessen der Schweizerinnen und Schweizer entspricht und ich bitte Sie, sehr geehrte Medienschaffende, diesem Umstand angemessen Rechnung zu tragen. Ich appelliere auch an Ihre Verantwortung.

Ich weiss, dass Provokationen spannender sind. Ich weiss, dass lösungsorientierte Politik weniger auffällt. Aber sie ist letztlich spektakulär. Sie gehört zum Erfolg der Schweiz. Es wäre verheerend, wenn sie erst dann auffallen würde, wenn sie fehlt.





Erfolgreiche Schweiz – nur dank uns **Gerhard Pfister, Nationalrat (ZG), Leitung Wahlausschuss**

Pressekonferenz der CVP Schweiz vom 9. Februar 2011

(Es gilt das gesprochene Wort / La texte oral fait foi)


Ich möchte Ihnen kurz skizzieren, welche übergeordnete Botschaft wir im Wahlkampf vermitteln möchten. Es geht darum, auf die Frage, „Warum CVP wählen?“ eine Antwort zu geben, die die Zentrumsparterie CVP gegenüber den Polen abgrenzt.

Die Voten der Vizepräsidentin der Fraktion und des Präsidenten haben es bereits auf den Punkt gebracht: Die CVP ist verantwortlich für den Erfolg der Schweiz. Die Schweiz steht besser da als praktisch jedes andere Land der Welt.

Die CVP beansprucht, für diesen Erfolg dort verantwortlich zu sein, wo die Politik etwas dazu beigetragen hat. Denn ein politischer Grund für diesen Erfolg ist, dass die Schweiz ganz wesentlich eine Verhandlungsdemokratie ist. Das heisst, wir haben kein System von Regierung und Opposition, die die gegnerischen Ideen immer schon ablehnen müssen, weil das zum System gehört. Sondern der Erfolg der Schweiz beruht darauf, dass Lösungen, wenn sie von der Bevölkerung getragen werden, ausgehandelt werden müssen zwischen verschiedenen Parteien.

In diesem erfolgreichen Aushandeln von mehrheitsfähigen Lösungen haben das politische Zentrum und damit die CVP als führende Kraft im Zentrum entscheidende Verantwortung, indem sie 80% der Abstimmungen gewinnt.

Die Polparteien sind stärker im Benennen von Problemen. Die CVP ist stärker im Lösen von Herausforderungen.





Wenn wir schon aus Sicht der Linken zu wenig links, aus Sicht der Rechten zu wenig rechts, und damit immer schon schuld sein sollen an den angeblichen Missständen in diesem Land, dann sind wir ebenso „schuld“ an dem, was gut läuft in der Schweiz.

Und es ist unsere klare Überzeugung, dass in diesem Land mehr gut läuft, mehr Leute zufrieden sind mit der Politik, der Wirtschaft, der Position der Schweiz, als uns Linke und Rechte vorwerfen.

Die übergeordnete Botschaft unserer Kampagne wird darauf ausgerichtet sein, dass wir das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler gewinnen wollen, die zufrieden sind mit der Schweiz, die überzeugt sind, dass wir vieles besser machen, als andere Länder, dass unser Bundesrat eigentlich einen insgesamt guten Job macht.

Wenn der Präsident 17% vorgibt als Wahlziel, dann ist das sicher ehrgeizig. Aber ich bin sicher, es gibt mindestens 17% der Bevölkerung, die finden, dass die Schweiz sehr viel sehr gut machte, und dass dies in der Politik vor allem deshalb der Fall ist, weil sie dort ein starkes Zentrum braucht, das Mehrheiten aushandelt, Kompromisse macht, und bereit ist, zugunsten von mehrheitsfähigen Lösungen das mühsame Handwerk des politischen Verhandels auf sich zu nehmen, zum Wohl der Schweiz.

Erfolg und Misserfolg der Schweiz sind dem Zentrum geschuldet, und wir haben mehr Erfolge vorzuweisen als Niederlagen.

Einfach gesagt: wir möchten die Gleichung Schweiz = Erfolg = CVP als übergeordnete Botschaft mit unseren inhaltlichen Schwerpunkten, zu denen Ida Glanzmann orientieren wird, in der Kampagne verbinden.





Selbstverständlich bin ich mir bewusst, dass die Gefahr besteht, sich selbstzufrieden auf die Schultern zu klopfen. Dies werden wir vermeiden. Es geht nicht darum, dass wir nur behaupten, wir seien verantwortlich für den Erfolg. Sondern wir werden einerseits unseren Leistungsausweis präsentieren, unsere Schwerpunkte thematisieren, und wir werden neue Themen setzen.

Ab Mitte März werden wir die thematische Reihe „Ideen für eine erfolgreiche Zukunft der Schweiz“ beginnen. Periodisch werden wir dort Diskussionen lancieren, in verschiedenen Bereichen, Ideen präsentieren. Diese Ideen werden nicht alle parteiintern zu Ende ausdiskutiert sein, sie werden nicht absolut ausgewogen sein, manchmal sogar einseitig. Aber sie sollen zeigen, wo die CVP Handlungsbedarf sieht, damit auch in Zukunft die Schweiz ihren Erfolg und ihre Spitzenposition in einer globalisierten Welt erhalten kann.

Es ist herausfordernd, aus der Mitte heraus den Diskurs in den Medien zu beeinflussen, mit eigenen Positionen, nicht bloss reagierend auf Positionen der Pole. Wir müssen lernen, aus der Mitte heraus pointiert aufzutreten, auch einmal nicht alle Details einer Idee zu Ende gedacht haben, bevor wir sie lancieren. Es geht darum, das Profil der CVP als jene Partei, die in der Lage ist, die Zukunft der Schweiz erfolgreich zu gestalten, zu schärfen.

Ebenso liegt zum Wahlauftakt unser C-Papier vor, welches unter der Leitung von Lucrezia Meier-Schatz entstanden ist. Wir stehen zum C, wir bauen auf diesen Werten auf – aber wir müssen auch konkret darstellen können, wie wir es politisch umsetzen, auch dazu werden wir Ideen lancieren.

Es ist uns bewusst, dass wir den Wahlkampf vor allem auch in den Kantonen führen und gewinnen müssen.





Die CVP ist diejenige Partei, welche die föderalistischen Strukturen der Schweiz am besten abbildet.

Sie ist damit die wohl schweizerischste aller Parteien. Wir empfinden die verschiedenen Befindlichkeiten in den Kantonen und den Pluralismus als Chance.

Die Vielfalt, die Breite des Spektrums in der CVP mag marketingmässig eine Schwierigkeit sein, und von den politischen Gegnern leicht als Profillosigkeit interpretiert. Ich betrachte diese Vielfalt als Chance, als Herausforderung, und als typisch schweizerisch. In unserem Land hat die Vielfalt immer noch den Vorrang vor der Einfachheit, und dafür stehen wir ein. Denn sie führt dazu, dass die Ideen der CVP das Gemeinwohl fördert, statt die Partikularinteressen.

Gerade diese Vielfalt ist ein Erfolgsrezept der Schweiz.

Hinter der Botschaft Erfolg = Schweiz = CVP stehen alle Kantonalparteien, wie sie das inhaltlich in ihren Kantonen umsetzen, steht in ihrer Kompetenz. Ich gebe nun das Wort weiter an Urs Hany, der verantwortlich ist für die operative Umsetzung der Kampagne.





Wir sind bereit für den Wahlkampf 2011!

Urs Hany, Nationalrat (ZH), Mitglied Wahlausschuss, operative Umsetzung

Pressekonferenz der CVP Schweiz vom 9. Februar 2011

(Es gilt das gesprochene Wort / La texte oral fait foi)

Ich nehme die Worte meines Vorredners auf. Die Vielfalt ist unsere Chance.

Einen Wahlkampf im Kanton Tessin führt man anders als in St. Gallen, Basel, Bern Zürich, Genf oder Fribourg. Dazu nachher Marco Romano, der Sekretär der PPD Ticino.

Wenn man für ein erfolgreiches Land, für eine erfolgreiche Schweiz verantwortlich ist, muss dies in der Botschaft, im Erscheinungsbild seinen Niederschlag finden.

Warum waren und sind wir erfolgreich?

Wir benennen nicht einfach Probleme ohne sie zu lösen.

Wir bewirtschaften nicht den Missstand.

Wir glauben an die Schweiz und ihren Erfolg.

Wir sagen klar und selbstbewusst:

Die Schweiz ist ein erfolgreiches Land – dank uns.

Die Arbeitslosenquote ist tief – dank uns.

Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft sind gut – dank uns.

Die Umweltstandards sind hoch – dank uns.

Das Verkehrsnetz gut – dank uns.





Eine erfolgreiche Schweiz folglich – nur mit uns.

Sichere Sozialwerke – nur mit uns!

Konkordanz – nur mit uns.

Die Schweiz, wie wir sie kennen – nur mit uns.

Keine Schweiz ohne uns.

Dieser Satz wird auf jedem unserer Plakate stehen.

Und auf jedem unserer Plakate steht **Erfolg. Es ist die Botschaft, dass wir für den Erfolg der Schweiz verantwortlich sind.**

Wir sprechen mit unserer Kampagne folglich diejenigen an, welche mit diesem Land zufrieden sind. (In diesem Sinne ist auch der Slogan der jungen Parteipräsidentin von Baselland zu verstehen, Sabrina Mohn: Glückliche Schweizer wählen CVP)
Unser neues Erscheinungsbild nimmt unsere Botschaft, unseren Leistungsausweis auf.

Auch ist uns bewusst, dass nach 40 Jahren Frauenstimmrecht die Frauen eine wichtige Rolle spielen werden. Wir sind überzeugt, dass sich gerade Frauen für unsere Politik interessieren. Konstruktive, lösungsorientierte Politik entspricht dem Wesen der Frau. Wir sind die bürgerliche Fraktion/Partei mit dem höchsten Frauenanteil. Wir Männer können auch kochen (Bild Sonntagsblick), die Frauen politisieren erfolgreich, wir werden sie fördern.

Die Kampagne wird sich inhaltlich entlang unserer Schwerpunktthemen ausrichten.





Das Wahljahr haben wir bereits in Pratteln eröffnet. Wir haben unseren Wahlvertrag verabschiedet, auf den die CVP-Vizepräsidentin noch eingehen wird, ebenso ein Papier zur Energiepolitik.

Der nächste Parteitag im Aargau ist dem Thema Sicherheit/soziale Sicherheit gewidmet. Der Parteitag in St. Gallen hat die Familien zum Inhalt.

Wir werden des Weiteren eine Themenreihe „Ideen für eine erfolgreiche Schweiz“ lancieren und verschiedene Aktionen planen, welche speziell auf Frauen ausgerichtet sind.

Teil der Kampagne wird auch unser Magazin DIE POLITIK sein. Wir haben im Oktober 2009 damit einen Relaunch durchgeführt. DIE POLITIK erscheint seither in einem neuen Kleid und bildet ein Forum für die Diskussion und die Inhalte des politischen Zentrums. Autorinnen und Autoren sind unsere CVP-Exponentinnen und Exponenten und weitere Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft.

Zum Wahlauftakt liegt auch unser C-Papier vor, welches unter der Leitung von Lucrezia Meier-Schatz entstanden ist.

Unsere Arbeit im nationalen Wahlausschuss besteht darin, die Arbeit in den Kantonen mit der Dachbotschaft der CVP Schweiz zu koordinieren, operative Hilfe für die Kantonalparteien zu leisten, sie und die Kandidatinnen und Kandidaten mit unserem Corporate Design zu beliefern, Hilfestellungen beim Aufbau der Website zu bieten und sie auch in der inhaltlichen Arbeit zu unterstützen.

Aber die Kantone haben die Freiheit – und die Pflicht – möglichst nah an der eigenen Basis zu politisieren, deren Sorgen und Anliegen einzubringen. Wir sind keine Partei, die top down geführt werden soll, auch im Wahlkampf nicht.





Erfolgreich in die nächste Legislatur

Ida Glanzmann-Hunkeler, Vizepräsidentin der CVP Schweiz und Nationalrätin (LU), Mitglied Wahlausschuss

Pressekonferenz der CVP Schweiz vom 9. Februar 2011

(Es gilt das gesprochene Wort / La texte oral fait foi)

Wir sind stolz darauf am Erfolgsmodell Schweiz geplant und gebaut zu haben.

Seit ich mit den verschiedenen Kantonen zusammen arbeite, wird mir bewusst, dass dieser Erfolg nicht selbstverständlich ist, sondern, dass schon seit Jahren oder Jahrzehnten konsequente Arbeit mit sehr viel Verantwortung geleistet wurde.

Die CVP kann auf die Stammlande zählen, wo der Erfolg von ihrer Politik geprägt wurde, sie arbeitet aber auch in urbanen Kantonen als Opposition mit, wo sie mit ihren Forderungen ebenso die Verantwortung wahrnimmt.

Die Schweiz, unsere Heimat, ist für uns ein attraktiver Lebens- und Wirtschaftsraum.

Dafür haben wir uns in der Vergangenheit mit den Werten unserer Politik eingesetzt.

Mit genau diesen Werten werden wir uns auch in Zukunft für unsere Familien, unsere Wirtschaft, unsere Sicherheit und unsere Umwelt einsetzen.

Dabei steht für uns die Achtung des Menschen im Mittelpunkt, wir setzen auf die Eigenverantwortung, die jede Person gleichzeitig mit Verantwortung gegenüber seinen





Mitmenschen einbringen muss. Unser Handeln ist solidarisch und nachhaltig. Diese Werte sind unsere Bausteine für die erfolgreiche Zukunft der Schweiz.

Die Politik der vergangenen Jahre wurde von einigen Parteien konsequent mit negativen Einzelfällen geprägt. Mit solchen Einzelfällen wurden neue Gesetze geschaffen, statt konsequent die alten anzuwenden oder ohne Zusatzschlaufen anzupassen.

Unsere Schwerpunkte für eine erfolgreiche Legislatur:

Familienpolitik: Familien sind das Fundament einer erfolgreichen Gesellschaft. Sie brauchen dazu drei Dinge: Zeit, Geld und Infrastrukturen. Zeit, damit Familien mit kleinen Kindern aber auch Familien, die Angehörige pflegen entlastet werden, eine Sicherung des Familieneinkommens, mit Teilzeitarbeitsmodellen, keine Einheitssteuersätze mehr bei den Familien und Betreuungsgutschriften für pflegende Angehörige. Zudem fordern wir Kinderbetreuungsgutscheine für frei wählbare Infrastrukturen. Familien sind die wichtigsten Stützen unserer Gesellschaft. Sie sind der Grundbau unserer erfolgreichen Schweiz.

Wirtschaftspolitik: Die kleinen und mittleren Unternehmen schaffen die Mehrheit der Arbeitsplätze in der Schweiz und behaupten sich im schweizerischen Umfeld, aber ebenso im europäischen und weltweiten Markt. Die Förderung des dualen Bildungssystems gehört für uns zur Selbstverständlichkeit. Für Aus- und Weiterbildung fordern wir steuerliche Entlastungen, denn das Wissen ist unsere wichtigste Ressource. Wir halten am bilateralen Weg fest und fordern weitere Marktzugänge zu anderen Staaten. Ein Pfeiler für den Erfolg der Schweiz ist der Service public. Davon profitieren alle Schweizerinnen und Schweizer.





Sicherheitspolitik: Sicherheit ist dank der CVP einer der Erfolgsfaktoren der Schweiz. Wir wollen auch in Zukunft keine Scheinlösungen, sondern konstruktive und umsetzbare Forderungen, die die Schweiz und ihre Bürgerinnen und Bürger weiterbringen. Die AHV muss für die Zukunft gesichert und überarbeitet werden, bei den Krankenkassen sollen in einem ersten Schritt die Kinderprämien gestrichen werden. Die innere Sicherheit wollen wir mit einer Armee der Zukunft stärken. Dazu brauchen wir nicht mehr als 80'000 Angehörige der Armee und ein Budget von 4 Mrd. Die Sicherheit im Internet muss verbessert werden und Kinder müssen sich dort Kompetenzen aneignen können. 3000 Polizisten sind immer noch unsere Forderungen, um die Sicherheit im öffentlichen Raum zu stärken.

Umwelt-und Energiepolitik: Die erfolgreiche Schweiz wird in Zukunft am Zustand der Umwelt gemessen werden. Energiesparen muss umgesetzt werden und neue technische Mittel müssen dafür zur Verfügung gestellt werden. Neue Energiequellen sollen durch Forschung und Entwicklung gefördert werden. Die Raumplanung und Entwicklung in der Siedlungspolitik werden die Schweiz der Zukunft prägen, wenn der Zersiedelung Einhalt geboten wird. Der CO₂ –Ausstoss kann nur mit einer Senkung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe umgesetzt werden. Denn der Respekt vor und die Erhaltung der Schöpfung ist ein klarer CVP Wert.

Unser CVP- Wahlvertrag bürgt für das Erfolgsmodell Schweiz in der nächsten Legislatur. Wir werden damit die Schweizerinnen und Schweizer überzeugen. Verantwortungsbewusste Schweizerinnen und Schweizern, denen unsere Heimat wichtig ist. Schweizerinnen und Schweizer, welche unseren Erfolg festigen wollen und welche auf eine familienfreundliche, wirtschaftsorientierte, sichere und umweltbewusste Schweiz setzen à la CVP.





Umsetzung Kampagne am Beispiel des Tessin

Marco Romano, Sekretär PPD Tessin, Mitglied Wahlausschuss

Pressekonferenz der CVP Schweiz vom 9. Februar 2011

(Es gilt das gesprochene Wort / La texte oral fait foi)


un cordiale benvenuto a tutte e tutti voi anche dal membro della Svizzera italiana in questo gruppo di lavoro.

Bis zum kommenden 23. Oktober wird sich das politische Klima nicht nur in Bern erwärmen. Die CVP wird sich in 26 Kantonen voll im Wahlkampf engagieren. Zusammen mit der CVP Schweiz wollen wir ein gemeinsames Ziel erreichen: Wir wollen unsere Werte stärken. Wir wollen die CVP stärken.

Das Gesamtergebnis bei Bundeswahlen ist die Summe von 26 kantonalen Wahlkämpfen. Sie werden von der Bundespartei gestärkt und geprägt.

Der Föderalismus ist fundamental für unser Land. Das wird in Bern von den Parteien immer mehr vergessen. Er ist aber auch in der Organisation und Führung von modernen Parteien wichtig.

Deswegen will ich klar unterstreichen: Die CVP ist diejenige Partei, welche den Föderalismus am besten abbildet. Nicht nur was die Arbeit im Parlament betrifft, auch bei dem Aufbau des Wahlkampfes. Die CVP hat den Willen, alle Sprachregionen und alle Kantone bei der Organisation des Wahljahres einzubeziehen.





Auch die italienische Schweiz ist im Wahlausschuss der CVP Schweiz repräsentiert.

Die CVP ist die schweizerischste Partei in unserem erfolgreichen Land.

Sie ist deshalb so schweizerisch, weil sie allen eine Chance gibt. Der Föderalismus lebt in der CVP. Er ist in unserer Partei nicht nur ein Wort im Programm, sondern ein zentrales Element. So verstehen wir uns. So sind wir organisiert. Bei den kommenden Bundeswahlen, wird sich die CVP voll auf ihren führenden Köpfe in den Kantonen stützen: Grossräte, Regierungsräte, kommunale und kantonale Sektionen.

In unserer Partei gibt es tausende Leute, die sich tagtäglich engagieren für die Gemeinschaft. Die CVP hat ein Netzwerk, das überall in diesem Land verbreitet ist. Die CVP ist mit der Schweiz verwurzelt.

Als sehr junger, Generalsekretär der PPD Ticino seit 2007, konnte ich an der Arbeit des Wahlausschusses aktiv teilnehmen. Junge, noch nicht dreissigjährige haben in der CVP Platz und führende Rollen. Im Tessin bin ich Generalsekretär und Direktor der Parteiwochenzeitung Popolo e Libertà.

Nur mit jungen Leuten, die sich auf der Erfahrung der Routinierten stützen, können wir das Erfolgsmodell Schweiz verteidigen und stärken.

Im Tessin sind wir voll im Wahlkampf, weil wir am 10. April den Regierungsrat und den Grossrat erneuern. In einer momentan sehr komplexen politischen Landschaft, wollen wir die zweite Partei des Kantons Tessin bleiben. Wir wollen unsere Positionen konsolidieren und verstärken. Weil ohne PPD, das Ticino auf die Verliererbahn gerät.





Dank der Zusammenarbeit mit der „Mutterpartei“, dank der direkten Einbindung in der Organisation des nationalen Wahlkampfes, wird sich die CVP Tessin den Wählern mit einer modernen und dynamischen Wahlkampagne präsentieren. Neben den traditionellen Mitteln, wie Inserate, Plakate, Parteianlässe mit Kandidaten, haben wir bereits in den kantonalen Wahlen neue Elemente in der Kampagne eingeführt.

PPD per il Ticino – CVP für den Tessin, ist der Slogan mit dem wir, zum Beispiel, seit der ganzen Legislatur in Facebook und Twitter mit unseren Mitgliedern und allen Interessierten kommunizieren. Täglich werden im Netz unsere Positionen und unsere parlamentarische Tätigkeiten kommuniziert. Die Stärke einer Partei ist der Aufbau von Kontakten und die Kommunikation mit den Stimmbürgern.

Weil Sie alle sich heute mittels I-Phone informieren, geben wir ihnen die Möglichkeit, die neue App von unserer Regierungsratskandidatin Nadia Ghisolfi auf I-Tunes zu laden (dieselbe Möglichkeit gibt es seit wenigen Tagen auch für Android). Sie können so Nadias Kampagne direkt auf ihrem Handy verfolgen.

Wahlkampf bedeutet den Leuten nahe stehen. Sie wollen die Kandidaten persönlich kennenlernen und sich mit ihnen verbunden fühlen. Es braucht nicht nur Slogans oder breite Plakataktionen. Solche Aktionen bringen der Schweiz nichts. Die CVP leistet konkrete und geschätzte Arbeit in den kantonalen und kommunalen Institutionen.

Klar ist es einfacher für gewisse Parteien aus Bern populistische Messages zu lancieren, aber die Schweiz wird erfolgreich bleiben, wenn der Föderalismus am Leben bleibt. Der Erfolg – das Wohlfühl der Bürger – liegt in den Gemeinden und in den Kantonen. Die konkrete Politik läuft auf diesen institutionellen Ebenen und die CVP spielt hier eine historisch führende Rolle.





In diesem Sinne ist die Organisation des Wahlkampfes unserer Partei strategisch gedacht und die CVP wird ihre Kräfte auf kantonaler Ebene total ausschöpfen. Die Stärken der Schweiz, werden die Stärken der CVP sein. Wenn jede kantonale Sektion ihr Ziel erreicht, ihre Positionen verteidigt, wird die CVP das beste Gesamtergebnis auf Bundesebene erreichen.

